



Heilbronn-  
Neckarsulm



# Jahresbericht 2016

# Inhalt

VORWORT	3
TARIFPOLITIK	4
FAMILIENFEST 2016	5
JUGEND	6
KFZ-HANDWERK	7
GEP PROJEKT	7
FRAUEN UND SBV	8
SENIOREN	9
BETRIEBSPOLITIK	9
BILDUNG AM FREITAG	10
RECHTSSTELLE	11
SOZIALPOLITIK	11
FINANZEN UND HAUSHALT	12
FINANZÜBERSICHT	13
ZAHLEN / DATEN / FAKTEN	14
GREMIEN / PERSONAL	15



## Dank stabiler Konjunktur leicht gewachsen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren für 2016 recht stabil. Das Verarbeitende Gewerbe, die Automobil- und Zuliefererindustrie sowie der Maschinenbau sind leicht gewachsen. Bis auf ganz wenige Betriebe waren die Rahmenbedingungen in unserer Geschäftsstelle recht ordentlich, was durch den Rückgang der Arbeitslosigkeit in unserer Region auf 3,7 Prozent zum Ende des Jahres belegt werden kann.

Das Jahr 2016 steht für 125 Jahre IG Metall – und es war für unsere Geschäftsstelle ein sehr ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. Nach den Organisationswahlen im März 2016 und den Vertrauensleutewahlen, konnte die Anzahl der Vertrauensleute von 828 auf 840 (plus 1,45 Prozent) weiter gesteigert werden. Nur so kann eine breite, mitglieder – und beteiligungsorientierte Interessenvertretung realisiert werden.

Eindrucksvoll belegt hat das die erfolgreich umgesetzte Tarifrunde, bei der ein Plus von 2,8 Prozent ab dem 01. Juli 2016 (Einmalzahlung von 150 Euro und 65 Euro für die Auszubildenden) sowie weitere 2,0 Prozent ab dem 01. April 2017 erreicht wurden. Mit dem Abschluss konnten die realen Einkommen gesteigert sowie wichtige nachfragewirksame Konjunkturimpulse gesetzt werden.

Mit 1.616 Neuaufnahmen konnten wir den Mitgliederbestand weiter ausbauen. Stand 31. Dezember 2016 liegen wir bei 32.192 Mitgliedern (31. Dezember 2015 waren es 31.692 Mitglieder), was die höchste Mitgliederzahl seit bestehen der Geschäftsstelle ist. Sehr erfreulich ist der Anstieg bei den betriebsangehörigen Mitgliedern sowie die vielen Jugendwerbungen. Finanziell steht die Geschäftsstelle auf stabilen Beinen. Es konnte auch für 2016 ein Überschuss erzielt werden, trotz gestiegener Kosten für die Bildungsarbeit.

Für dieses tolle Engagement und die tatkräftige Unterstützung bedanken wir uns bei allen Betriebsräten, Funktionären und Mitgliedern der IG Metall recht herzlich. Dieser Dank gilt auch allen Beschäftigten der IG Metall, die täglich die an uns gestellten Herausforderungen mit uns gemeinsam meistern.

Neckarsulm, im Februar 2017

Michael Unser  
Erster Bevollmächtigter

Oliver Kuhnle  
Zweiter Bevollmächtigter und Kassierer

## Mit hohem Druck und viel Engagement zum Erfolg

Noch vor der Sommerpause 2016 erhielten die Beschäftigten der M+E-Industrie eine ordentliche tarifliche Entgelterhöhung: Zum 1. Juli 2016 stiegen diese um 2,8 Prozent. Zusätzlich gab es eine Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro (Auszubildende 65 Euro).



Bereits zu Beginn der Tarifrunde 2016 waren die Signale für einen härteren Konflikt deutlich. Der Forderung der Großen Tarifkommission von 5 Prozent Tarifierhöhung setzten die Arbeitgeber erst nach Wochen ein erstes Angebot entgegen - 0,9 Prozent für eine Laufzeit von 24 Monaten. Dies hätte einen deutlichen Reallohnverlust bedeutet.

### Erfolgreiche Warnstreiks

Um den Druck auf die Arbeitgeber zu erhöhen, gingen wir sofort mit Ende der Friedenspflicht in Warnstreiks. Am 29. April 2016 um 0:01 Uhr fand die Nachtaktion bei Kolbenschmidt in Neckarsulm mit ca. 300 Kolleginnen und Kollegen statt. Begleitet von Fackelfeuer, Feuerkörben, Hefezopf und warmen Getränken startete in dieser Nacht die Warnstreikphase.

Wenige Tage später führten wir eine Kundgebung bei AUDI am Tor 6 durch. Rund 6.000 Kolleginnen und Kollegen folgten unserem Aufruf. Vor dem Theresienpark in Heilbronn fand kurz darauf die nächste Warnstreikaktion mit den Betrieben aus Heilbronn, dem Weinsberger Tal und aus Neuenstadt statt. Bei sehr guter Stimmung nahmen daran rund 1.000 Kolleginnen und Kollegen teil. Höhepunkt der Warnstreikphase war die traditionelle Kundgebung auf dem Neckarsulmer Marktplatz mit rund 6.500 Teilnehmern.

### Insgesamt breite Akzeptanz

Der Druck der Warnstreiks ermöglichte am 13. Mai 2016 den Durchbruch zu einem zweistufigen Tarifergebnis. Am 1. Juli 2016 stiegen die Tarifentgelte um 2,8 Prozent, am 1. April 2017 werden sie um weitere 2,0 Prozent steigen.

Die zusätzlich ausgehandelte Einmalzahlung von 150 Euro unterlag einer Differenzierungsklausel. Je nach wirtschaftlicher Lage des Betriebs konnte sie mit Zustimmung der Tarifvertragsparteien verschoben oder reduziert werden. Regional spielte diese Differenzierungsregelung keine bedeutende Rolle. Bei drei Anträgen aus den Betrieben waren entweder die Formvorschriften nicht eingehalten, oder die Firma war nicht bereit ihre wirtschaftliche Lage detailliert darzulegen. Somit wurde das Tarifergebnis in allen Betrieben ohne Abstriche umgesetzt.

In den Diskussionen mit den Kolleginnen und Kollegen wurde die relativ lange Laufzeit des Tarifvertrages von 21 Monaten sowie die Differenzierungsmöglichkeiten kritisch diskutiert. Unterm Strich gab es jedoch eine breite Akzeptanz und die Tarifrunde wurde als Erfolg gewertet.



JAHRE IG METALL  
GEMEINSAM  
FÜR EIN GUTES LEBEN.



# IGM Familienfest 2016



Die IG Metall feiert mit Ihren Mitgliedern das 125jährige Jubiläum

## Bunt, laut, aktiv – die Jugend in 2016

Auch bei der Tarifrunde 2016 war die Jugend wieder zahlreich vertreten: Bei verschiedenen Warnstreiks zum Beispiel, sowohl passiv vor der Bühne, als auch aktiv mit je zwei RednerInnen auf der Bühne.



Bunte Farben, laute Tröten, Mega-Morphs und selbstgemachte Banner und Schilder: Keine Frage, die Jugend ist bei der Kundgebung des DGB Heilbronn zum 1. Mai ordentlich aufgefallen. Das Highlight war eine einstudierte Tanzchoreographie während und am Ende der Demo.

### Zielsicher Botschaften vermittelt

„Natürlich haben wir es uns nicht nehmen lassen, wieder mit einem Stand auf der IHK Bildungsmesse Heilbronn-Franken vertreten zu sein“ erklärt die Jugendbeauftragte Martina Walter. Ein besonderer Hingucker war dabei der „Luftballon-Pfeile-Stand“. Auf drei neuen Roll-Ups waren die Themen „Das ist der OJA“, „Zusammenarbeit BR, JAV und IG Metall“ und „Vergleich zwischen Tarifvertrag und Gesetz“ zu lesen. Schülerinnen und Schüler wurden dazu befragt und durften im Anschluss mit je drei Pfeilen ihr Glück an der Luftballonwand versuchen. Für jeden Treffer gab es einen kleinen Preis.

Apropos Drei: Bereits zum dritten Mal fand Ende September die After-Work-Party in der Geschäftsstelle statt. Auch die neuen Auszubildenden und Dual Studierenden waren zu dem rundum gelungenen Abend mit kühlen Getränken, Hintergrundmusik und Chill-Hockern eingeladen. Ebenfalls zum dritten Mal fand am Jahresende das OJA Planungswochenende in der Selbstverpflegerhütte „Kandelblick“ statt, wo die Teilnehmer das Jahr 2016 Revue passieren ließen und neue Ideen für 2017 sammelten.



Bunt gewinnt! Die Jugend sorgt für echte Hingucker, um auf ihre Forderungen aufmerksam zu machen.

## Zahlen, Daten, Fakten

Insgesamt fanden in 2016 11 Orts-Jugend-Ausschuss (OJA) Sitzungen statt. Dabei standen unter anderem folgende Themen auf der Agenda:

- Vor, während und nach der Tarifrunde
- Vor- und nach den Landtagswahlen: Welche Partei steht für was und was ist das Ergebnis
- 1. Mai, Planung und Durchführung der IHK Bildungsmesse
- After-Work-Party
- Gegen Rechts, TTIP und CETA
- Berufsstarter, JAV-Wahlen, Manteltarifvertrag für Auszubildende und das Berufsbildungsgesetz.

Die OJA-Sitzungen waren durchweg sehr zahlreich besucht.



## Mitgliederentwicklung:

Ab September 2016 wurden 723 neue Auszubildende und DHBW'ler bei uns gemeldet. Davon wurden bis zum 31.12.16 478 Mitglied in der IG Metall. Dies entspricht 66,1 Prozent (Vorjahreswert 64,7 Prozent Vorvorjahreswert 63,7 Prozent)

Im Dezember 2016 haben neun Betriebe die 80-Prozent-Marke bei der Mitgliedergewinnung des 1. Ausbildungsjahres geknackt.

## Wir für mehr im Kfz-Handwerk

**Der Start in den Herbst 2016 konnte für die Beschäftigten im baden-württembergischen Kfz-Handwerk nicht besser laufen: am 1. Oktober 2016 stiegen die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 2,8 Prozent.**



Gemeinsam sind wir stark – und können gute Tarifabschlüsse erreichen! Die vergangene Tarifierhöhung ist ein gutes Argument dafür, weitere Kolleginnen und Kollegen für die IG Metall zu gewinnen, damit wir auch künftig mit dem notwendigen Nachdruck für unsere Forderungen eintreten können!

Zum 31. Mai 2017 sind die Entgelttarifverträge kündbar.

Damit trat die zweite Stufe des Tarifabschlusses aus dem Jahr 2015 in Kraft. In der ersten Stufe wurden die Entgelte und Ausbildungsvergütungen am 1. Juni 2015 um 3,0 Prozent erhöht.

Diese gute Tarifentwicklung haben wir den Kolleginnen und Kollegen zu verdanken, die damals gemeinsam und solidarisch mit Aktionen für ihre Forderungen eingetreten sind.

## Aktiv Probleme erkennen und Konflikte lösen – dank GEP



**Im Jahr 2016 ging das Gemeinsame Erschließungsprojekt (GEP) Baden-Württemberg in die Vollen. Mittlerweile sind zwei Erschließungssekretäre für unsere Geschäftsstelle im Einsatz: Jannes Bojert und seit Juli Christian Agocs. Für die Geschäftsstelle koordiniert und unterstützt Ivan Curkovic das GEP.**

Dessen Ziel ist es, gewerkschaftliche Strukturen in ausgewählten Zielbetrieben auf- und auszubauen, oder bestehende Strukturen weiter zu stärken. „So wollen und werden wir als IG Metall durchsetzungsfähiger werden“, erklärt Ivan. Dabei arbeiten die Erschließungssekretäre Hand in Hand mit den Betreuungssekretär/innen der ausgewählten Betriebe.

### Ungelöste Konflikte im Fokus

Wo wir als IG Metall stark sind, werden die meisten Auseinandersetzungen um Arbeitsbedingungen von Betriebsräten und Vertrauensleuten erfolgreich geregelt. Das GEP setzt an den ungelösten und schwelenden Konflikten an. Dank nachhaltiger 1:1-Kommunikation mit Beschäftigten werden diese Themen aufgedeckt und gemeinsam mit Funktionär/innen und neuen Aktiven in Form von Kampagnen strategisch angegangen. Durch intensive Beteiligung sollen dabei aus passiven aktive Mitglieder, aus Betroffenen Akteure in eigener Sache werden.

### Betriebliche Kampagnen zu Hitze und Schichtmodellen

Im Jahr 2016 waren die zwei Schwerpunktbetriebe Walter Söhner in Schwaigern und Magna in Heilbronn. Bei Walter Söhner nahm

sich der neu gegründete Vertrauenskörper das Thema Hitze am Arbeitsplatz vor. Mit kleinen IG Metall-Thermometern erfassten Beschäftigte Temperaturen an ihren Arbeitsplätzen. Über 1.000 Messprotokolle wurden ausgewertet, die Ergebnisse auf einer Betriebsversammlung vorgestellt. Mehr als zwei Drittel der Belegschaft beteiligte sich an einer Unterschriftenaktion für die Forderungen. Da wir noch nicht am Ziel sind, wird die Kampagne im Sommer 2017 fortgeführt.

Bei Magna wurde im März erstmals ein Betriebsrat gewählt. Alle neun Mitglieder sind in der IG Metall organisiert, wie mittlerweile auch die deutliche Mehrheit der Belegschaft. Bei der Auseinandersetzung über ein neues Schichtmodell konnte der Betriebsrat diverse Zuschläge durchsetzen. An der ersten Wahl der Vertrauensleute im Dezember beteiligten sich rund 80 Prozent der Mitglieder. Nun stehen 19 Vertrauensleute in den Startlöchern, um sich weitere Themen vorzunehmen.

Im Jahr 2017 werden die Erschließungssekretäre ihre Aktivitäten ausweiten. Die Entscheidung, welche Zielbetriebe neu dazu kommen, wird derzeit diskutiert.

## Vereint noch effizienter – die Arbeitskreise AuG und SBV



Beim Arbeits- und Gesundheitsschutz (AuG) und der Schwerbehindertenvertretung (SBV) gibt es viele Schnittmengen. Nur konsequent also, dass beide Arbeitskreise zu Beginn des Jahres zusammengelegt wurden.

Gemeinsam mit den Vorsitzenden Kai Loeprecht (Audi AG Neckarsulm) und Andreas Salzgeber (Kolbenschmidt) ziehen die zuständigen politische Sekretäre der Geschäftsstelle Boris Zirwes und Ivan Curkovic ein sehr positives Resümee aus den regelmäßigen Sitzungen: Der Austausch zwischen den engagierten Kolleginnen und Kollegen trägt dazu bei, dass die Themen von Menschen mit Behinderung in den Betrieben verankert werden und sich ihre Situation in der Arbeitswelt verbessert.

Auch dank des Netzwerks, das aus den Sitzungen entstanden ist und den spezifischen Fachvorträgen, die dort gehalten werden. Ein zusätzlicher Termin mit dem Besuch beim Sozialgericht Heilbronn und anschließender Diskussionsrunde mit dem leitenden Richter, hat den Arbeitskreis ebenfalls sehr bereichert. Im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz stand vor allen Dingen die psychische Gefährdungsbeurteilung auf der Tagesordnung, die es nun in den Betrieben umzusetzen gilt.

## Frauen 2016



Wo kann "Frau" in der IG Metall überall aktiv mitwirken? Das war das Thema der ersten von vier Sitzungen des Frauen-Netzwerk-Treffens des Orts-Frauen-Ausschusses (OFA) im Jahr 2016. Bei der Premiere im Februar wurde auch das Leitungskollektiv in Person von Cordula Motz (Franz Binder), Ulrike Heiningner (KS HUAYU) und Gaetana Mauceri (Walter Söhner) gewählt.



### Dreifach präsent

Am 8. März, dem Internationalen Frauentag, wurden beim gemeinsamen Frauenfrühstück im Unternehmen Walter Söhner Rosen verteilt – ebenso wie bei KS HUAYU. Bei Franz Binder gab es in den Pausensnacks. Und an allen drei Standorten wurden Werbeartikel der IG Metall verteilt.

Am Abend hatten wir von den IG Metall-Frauen den Hauptpart bei der DGB-Frauen-Veranstaltung. Cordula Motz und Martina Walter haben hierzu ein kleines Rollenspiel aufgeführt, welches einige Themenschwerpunkte der Frauenwelt aufgriff.

Bei der zweiten Sitzung im April klärte eine Beraterin der Deutschen Rentenversicherung über Auswirkungen auf die Rentenberechnung auf. Bei der dritten im Juni erklärte die Beraterin für Familie, Jugend und Soziales der Stadt Neckarsulm, welche Unterstützung und Fördermöglichkeiten es für Frauen mit Familie gibt. Im November schließlich war "Frau" im Heinrich-Fries-Haus zu Gast, wo im Anschluss ein Vortrag zur Neuerung des Sexualstrafrechtes stattfand. Gemeinsam haben die engagierten Frauen das Jahr 2016 schließlich mit einem Abendessen im „Lehner´s“ ausklingen lassen.

Für 2017 sind fünf Sitzungen und eine Wochenendklausur geplant.





## IG Metall Senioren 2016

### Sie sind aktiv und eine starke Gemeinschaft

Im Bereich der Geschäftsstelle befinden sich insgesamt 4.724 Mitglieder im Ruhestand. Jeden Monat bietet der Arbeitskreis Senioren im Neckarsulmer Paulusheim eine Sitzung zu interessanten Themen an. Dort – wie auch bei anderen Veranstaltungen – kommt auch das Gemütliche nicht zu kurz.

Weitere Aktivitäten sind Tagesausflüge, Besichtigungen, ein Sommerfest sowie einmal jährlich eine große zentrale Seniorenversammlung in der Neckarsulmer Ballei.

### Vertretung in der Delegiertenversammlung

Die Seniorenarbeit wird aus dem Arbeitskreis ehrenamtlich organisiert. Der Leitungskreis setzt sich aus 16 Vertretern der Senioren in der Delegiertenversammlung der IG Metall Heilbronn–Neckarsulm zusammen.



## Betriebspolitik

Wie in jedem Jahr, wechselten auch 2016 in der Betriebspolitik Licht und Schatten.

### An schönen Erfolgen können wir verzeichnen:

- den Erhalt der Nachtschicht bei AUDI
- der Tarifabschluss bei Afriso – erstmals in der Geschichte des Unternehmens konnte dort ein Entgelttarifvertrag durchgesetzt werden.
- die Betriebsratsgründung bei Magna in Heilbronn: Über einen Aktivenkreis wurde die Durchführung der Betriebsratswahl angeschoben. Inzwischen sind dort 270 Kolleginnen und Kollegen beschäftigt. Der gewählte Betriebsrat kann bereits einige Verbesserungen der Arbeitsbedingungen als Erfolg vorweisen. So werden inzwischen Zuschläge sowie die Mehrarbeit bezahlt

### Personalabbau

Weniger schön: Beim eigentlich sehr erfolgsverwöhnten Unternehmen Kaco New Energy kam es 2016 zu einem größeren Personalabbau. Bedingt durch die Veränderungen in der Photovoltaik-Industrie war die Maßnahme jedoch nicht abzuwenden. Mit dem Unternehmen konnte eine Transfergesellschaft vereinbart werden.

Auch bei Bühler in Leingarten verloren von 100 Beschäftigten 30 ihren Arbeitsplatz. Über einen Interessenausgleich und Sozialplan konnte u.a. eine BQG installiert werden, die die Betroffenen vor unmittelbarer Arbeitslosigkeit bewahrt.

## Bildung am Freitag

# Beliebt bei Funktionären und Mitgliedern

Mittlerweile hat sich die Veranstaltungsreihe „Bildung am Freitag“ bei unseren Funktionären und Mitgliedern herumgesprochen. Die hohe Nachfrage verwundert nicht: Schließlich können hier die Kenntnisse über Politik, Gesellschaft, Recht, Geschichte und betriebliche Themen erweitert und vertieft werden. Zudem fördert die Veranstaltung den ungezwungenen Kontakt zwischen Funktionären und Mitgliedern.

In diesem Jahr werden neun Termine angeboten, die immer freitags ab 15:00 Uhr in der Geschäftsstelle Heilbronn-Neckarsulm stattfinden. Im Anschluss der Veranstaltung gibt es noch Raum für Gespräche bei einem gemeinsamen Abendessen.

In 2016 nahmen 272 Gewerkschafter an sechs Veranstaltungen teil – bei einigen war die Nachfrage so hoch, dass sogar Wartelisten aufgelegt wurden. Nicht überraschend, angesichts des durchweg positiven Feedbacks der Teilnehmer.



### Ein Auszug der Rückmeldungen von Teilnehmern bei BaF:

„Der Vortrag war sehr interessant und ich gehe davon aus, dass es auch für die anderen Teilnehmer interessant gewesen ist. Die Vorschläge werde ich unserer Geschäftsleitung weitergeben – eventuell lässt sich das eine oder andere umsetzen“.

*November 2016*

Super Vortrag – Informativ –  
Bewertung auf der Scala  
(0 bis 10 Punkte) = 9,99 Punkte.

*November 2016*

## Die geplanten Themen für 2017:

Thema	Termin	Referent
<b>BEM Betriebliches Eingliederungsmanagement</b>	17. Februar 2017	Nils Bolwig, IG Metall Vorstand, Q91817100801
<b>Rentenzugang / Rentenreform / Altersarmut</b>	10. März 2017	Allianz Pension Partners GmbH, Q91817100802
<b>Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung</b>	28. April 2017	Dagmar Mendel-Bauer, Betreuungsverein Heilbronn e. V., Q91817100803
<b>Finanzinvestoren: Heuschrecken oder Rettungsanker?</b>	19. Mai 2017	Alexander Sekanina, Hans- Böckler-Stiftung, Q91817100804
<b>Betriebliche Altersvorsorge</b>	23. Juni 2017	Kerstin Schminke, IG Metall Vorstand, Q91817100805
<b>Das politische Umfeld vor der Bundestagswahl</b>	14. Juli 2017	Beate Scheidt und Wilfried Kurtzke, IG Metall Vorstand, Q91817100806
<b>Entgeltfortzahlung</b>	22. September 2017	Christina Niedermeyer, IG Metall Heilbronn- Neckarsulm, Q91817100807
<b>Paritätische Finanzierung der Krankenversicherung</b>	27. Oktober 2017	Herr Heidinger und Herr Groß, Audi BKK Neckarsulm, Q91817100808
<b>Arbeiter im Faschismus – Anpassung und Widerstand</b>	17. November 2017	Werner G. Schrott, ehem. 2. Bevollmächtigter, IG Metall Heilbronn-Neckarsulm, Q91817100809

## Rechtsstelle

### In der Rechtsstelle erhalten Mitglieder der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

#### Unterstützung in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen.

Die Rechtsstelle prüft Zeugnisse, macht Ansprüche gegenüber Arbeitgebern geltend und führt Rechtsstreitigkeiten auf den Gebieten des Arbeits- und Sozialrechts. Auch Kündigungsschutzklagen, Unterstützung beim Verstehen von Bescheiden und vieles mehr gehört zu den Aufgaben.

#### Daten & Fakten 2016

Im Jahr 2016 wurden 1.031 Beratungstermine in der Rechtsstelle durchgeführt. Diese machte im Bereich des Arbeitsrechts in 53 außergerichtlichen Verfahren Ansprüche von IG Metall Mitgliedern geltend und erstritt dabei 170.834,80 Euro. In vier außergerichtlichen Verfahren im Bereich des Sozialrechts wurden Ansprüche unserer Mitglieder in Höhe

von circa 1.218,55 Euro durchgesetzt. In vier weiteren Verfahren vor dem Integrationsamt wurden 40.000,00 Euro für unsere Mitglieder erzielt. Darüber hinaus wurden 2016 272 Fälle an die DGB Rechtsschutz GmbH abgegeben, 109 im Arbeitsrecht und 163 im Sozialrecht.

Die DGB Rechtsschutz GmbH erstritt für unsere Mitglieder 766.038,38 Euro in den arbeitsgerichtlichen Verfahren und 317.863,35 Euro in den sozialrechtlichen Fällen.

Die Rechtsberatungen werden schwerpunktmäßig durch Gabriele Serwe und Christina Niedermeyer durchgeführt.

## Über 32.000 Mitglieder in 2016

Das vergangene Jahr war in Punkto Mitgliederentwicklung erneut ein sehr erfolgreiches. Zum Stichtag 31. Dezember 2016 waren 32.192 Kolleginnen und Kollegen als Mitglied in der Geschäftsstelle registriert.

#### Aufs Jahr gesehen konnten wir somit:

- die Mitgliederzahl weiter erhöhen
- ein Plus von 1,6 Prozent bei den Gesamtmitgliedern und 2,6 Prozent bei den Vollbeitragszahlern erzielen
- 1.616 neue Gewerkschaftsmitglieder gewinnen

Maßgeblich hierfür waren die Werbeerfolge in vielen Betrieben sowie die Organisierung von Leiharbeitnehmern. Zugleich hat sich die Zahl der Austritte gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.

#### Neue Auszubildende:

2016 wurden in den betreuten Betrieben 723 Auszubildende neu eingestellt. Unser Ziel ist es auch weiterhin, in jedem Ausbildungsjahrgang 80 Prozent für die IG Metall zu gewinnen. Dies wollen und werden wir durch weitere Gründungen von Jugend- und Auszubildendenvertretungen unterstützen. Zum Jahresende waren 66,1

Prozent der Neuen organisiert – Ansporn genug für die nächsten Monate.

#### Betriebe:

Mit 656 Neuaufnahmen haben die betrieblichen Funktionäre bei AUDI ein sehr gutes Ergebnis erreicht. Zum großen Teil ist dies auf die gute Werbung bei den Leiharbeitnehmern und Angestellten sowie der neuen Auszubildenden zurückzuführen.

#### Ausblick:

Aufgrund der aktuellen konjunkturellen Entwicklung ist von einer nachlassenden Beschäftigungsdynamik auszugehen. Mit rund 1.400 Neuaufnahmen soll die Mitgliederzahl auf diesem hohen Niveau stabilisiert werden. Schwerpunktthemen für 2017 sind die Bereiche Angestellte und Jugend. Für die kommende Tarifrunde wollen wir die Mitgliederwerbung weiter forcieren.

## Finanzen und Haushalt 2016



istock/shironosov

### Weiterhin solide Finanzentwicklung der Geschäftsstelle

Dank stabiler Rahmenbedingungen konnte die Geschäftsstelle den Mitgliederbestand nicht nur halten, sondern sogar weiter ausbauen (Stand 2016 = 32.192 und 1.616 Neuaufnahmen). Mit den Zinseinnahmen konnte der Ortskassenbestand um 263.236 Euro auf 5.453.065 Euro erhöht werden. Das Anlagevermögen beträgt 289.999 Euro. Die Geschäftsstelle hat eine ausgewogene Ausgabenstruktur und verfügt eigenständig über Mittel, um die wichtigen Zukunftsaufgaben erfolgreich anzugehen. Selbstverständlich ist der sorgsame Umgang mit den Beiträgen unserer Mitglieder.

### Finanzentwicklung

Alles in allem erzielte die Geschäftsstelle Einnahmen in Höhe von 2.582.712 Euro. Darin enthalten sind die Ortskassenanteile an den Beitragseinnahmen in Höhe von 2.234.481 Euro. Die Gesamtausgaben liegen bei 2.319.476 Euro. Das Betriebsergebnis (ohne Zinsen) liegt bei 196.132 Euro. 2016 konnten wir trotz des niedrigen Zinsniveaus ein Zinsergebnis von 67.104 Euro verzeichnen. Mit den außerordentlichen Erträgen beträgt das Gesamtergebnis im Jahr 2016 263.236 Euro.

### Bildungsausgaben

Mit Ausgaben von 286.575 Euro hat unsere Geschäftsstelle die Bildungsarbeit für aktive Mitglieder finanziert. Neben den Zuschüssen vom Vorstand der IG Metall wurden Mittel aus der Ortskasse bereitgestellt. Bildungsarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Geschäftsstelle vor Ort. Deshalb werden wir die Bildungsausgaben auch weiter auf hohem Niveau halten – diese sollen verstärkt in die Bildung unserer Vertrauensleute sowie für Bildung am Freitag eingesetzt werden.

### Ergebnis 2016 und Aussichten

Der Jahresüberschuss von 263.236 Euro führte zum Jahreswechsel zu einem Ortskassenbestand von 5.453.065 Euro. Trotz rückläufiger Zinseinnahmen ist die Stabilität, Eigenständigkeit und Handlungsfähigkeit der Geschäftsstelle gesichert. Auf Grundlage der gemeinsam mit dem Ortsvorstand aufgestellten Planungen ist auch im Jahr 2017 von einem positiven Jahresergebnis auszugehen.

# Finanzübersicht

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Einnahmen</b>						<i>vorläufig</i>
Ortskassenanteil 1 % Zahler	1.377.441	1.472.436	1.534.054	1.586.033	1.667.511	1.749.395
Ortkassentanteil Nicht 1 % Zahler	106.058	110.639	113.175	114.629	119.788	127.338
Ortkassentanteil Sockelbeitrag	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	310.000
Neuaufnahmen	53.342	45.048	33.125	33.695	58.678	47.747
Zuschüsse	3.000	29.800	41.399	32.000	38.019	53.231
Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln	3.506	3.213	1.945	1.926	2.391	2.203
Zinserträge	120.852	133.853	124.687	103.785	92.802	67.104
Erträge aus Personal	24.602	9.161	5.790	15.358	19.417	5.397
Erträge aus Verwaltung	22.560	23.341	30.582	33.867	37.179	39.317
Erträge aus Agitation	120.590	120.572	144.612	156.083	148.980	177.819
Sonstige Erträge	2.250	321	13.062			3.161
Auflösung Mitgliederwerbubudget						
<b>Summe der Erträge</b>	<b>2.134.201</b>	<b>2.248.384</b>	<b>2.342.431</b>	<b>2.377.376</b>	<b>2.484.765</b>	<b>2.582.712</b>
<b>Ausgaben</b>						
<b>Personal</b>						
Gehälter/Umlagen	815.003	863.600	840.425	935.387	950.816	961.841
Soziale Abgaben	340.288	347.427	350.756	380.703	402.488	408.660
<b>Verwaltungskosten</b>						
Miete/Mietnebenkosten für Räume	74.836	76.140	86.096	85.574	83.509	87.690
Aufwand für Geschäftsausstattung	29.003	36.838	38.334	41.974	50.080	36.355
Bürobetriebskosten	25.244	43.611	31.977	25.902	37.762	32.790
Aufwand für Datenverarbeitung	19.249	16.369	18.091	9.233	20.132	9.834
Post/Telecom	24.672	29.046	24.545	23.083	22.943	27.235
KfZ/Reisekosten für HA	72.808	70.185	89.638	68.354	82.347	83.954
Finanzierungs- / Kassierungskosten	9.543	10.338	9.763	9.045	9.847	11.424
Sonstiges	6.608	10.312	4.701	7.469	22.257	7.605
<b>Agitationskosten</b>						
Aufwand für wirtschaftl. Geschäftsbetrieb			6.460			
Veranstaltungen/Tagungen	62.154	89.906	135.267	104.601	99.483	131.861
Seminare	134.011	157.174	170.123	157.944	150.017	286.575
Druckerzeugnisse	41.629	44.859	54.291	60.030	44.915	48.262
Spenden/Beiträge	18.050	18.014	25.864	19.596	18.164	22.700
Repräsentation/Werbung	110.496	140.152	155.502	164.575	170.832	158.174
Urabstimmung/ Streik						
Sonstige Aufwendungen		5.250	2.704			4.516
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>1.783.594</b>	<b>1.959.221</b>	<b>2.044.537</b>	<b>2.093.470</b>	<b>2.165.592</b>	<b>2.319.476</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>350.607</b>	<b>289.163</b>	<b>297.894</b>	<b>283.906</b>	<b>319.173</b>	<b>263.236</b>
<b>Ergebnis ohne Zinseinkünfte</b>	<b>229.755</b>	<b>155.310</b>	<b>173.207</b>	<b>180.121</b>	<b>226.371</b>	<b>196.132</b>

## Die Geschäftsstelle in Zahlen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Mitgliederentwicklung</b>						
Mitglieder	30.073	30.607	30.624	30.633	31.692	32.192
Veränderung Vorjahr %	3,4	1,8	0,1	0,0	3,5	1,6
Vollbeitragszahler	23.349	23.827	23.775	23.858	24.814	25.452
Veränderung Vorjahr %	4,7	2	-0,2	0,3	4	2,6
<b>Beitragsentwicklung</b>						
Beitrag in Euro	25,58	26,81	27,75	28,38	29,06	29,74
Veränderung Vorjahr %	1,8	4,8	3,5	4,69	2,4	2,3
<b>Finanzen</b>						
Ortskasse in Euro	3.997.530	4.296.459	4.587.273	4.844.676	5.189.823	5.453.065
Veränderung Vorjahr %	9,61	7,48	6,77	5,61	7,12	5,07
Anlagevermögen in Euro	177.138	217.395	288.640	243.394	278.592	289.999
<b>Beschäftigte in der Verwaltungsstelle</b>						
Hauptamtliche	6	6	7	7	8	7,75
Verwaltungsangestellte	5,1	5,5	4,8	4,8	5	5,3
Projekte	0	0	0	0	0	0
<b>Tariferhöhungen</b>						
Metallindustrie in %	2,7	4,3	3,4	2,2	3,4	2,8
KfZ Handwerk in %	1,9	4,0	2,8	2,8	3,0	2,8
<b>Rechtsschutz</b>						
Erfolgswert in Mio.	1,32	1,39	1,26	1,85	1,71	1,29
Beratungen	1136	968	1054	1011	910	1031
<b>Leistungen für Mitglieder (Freizeitunfallversicherung, Rückerstattung Rentner, Sterbegeld u.a.)</b>						
Summe in Euro	308.476	256.604	284.338	245.680	298.027	365.681

## Leistungen für Mitglieder

	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Unfallversicherung	60.950	49.615	77.382	21.311	34.130	32.030
Notlage	1.900	3.000	2.000	2.200	900	925
2016 außerordentl. Notlage - Unterstützung Hochwasser						103.750
Sterbegeld	131.894	122.148	132.485	127.961	148.991	135.477
Unterstützung Rentner	107.129	75.196	60.982	90.717	99.819	87.560
sonstige Leistungen	6.603	6.645	11.489	3.491	14.187	5.939
<b>Summe</b>	<b>308.476</b>	<b>256.604</b>	<b>284.338</b>	<b>245.680</b>	<b>298.027</b>	<b>365.681</b>

## Die Gremien der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

### Ortsvorstand

Unser, Michael  
1. Bevollmächtigter

Kuhnle, Oliver  
2. Bevollmächtigter

Bartsch, Theo  
FIBRO

David, Bernd  
KACO

Glücklich, Silke  
Amphenol Tuchel

Guldi, Angela  
AUDI AG

Häfele, Rudolf  
AUDI AG

Häberle-Kelm, Achim  
Illig  
ab 11/16

Halama, Hans Jürgen  
Illig  
bis 9/16

Heinemann, Sascha  
KS HUAYA Alu Tech

Klotz, Rolf  
AUDI AG

Mews, Jürgen  
AUDI AG

Reinhardt, Alexander  
AUDI AG

Reischle, Klaus  
Atmel

Reuther, Bernhard  
Vishay

Schaff, Josef  
Layher

Schirmer, Rainer  
AUDI AG

Stark, Roland  
KS Pierburg AG

Storbeck, Kerstin  
Bosch Abstatt

Woerle, Jürgen  
Beyerdynamic

**Revisoren**  
Guldi, Angela  
AUDI AG

Reuther, Bernhard  
Vishay

Woerle, Jürgen  
Beyerdynamic

**Tarifkommission  
Metall + Elektroindustrie**  
David, Bernd  
KACO

Friedel, Markus  
KS HUAYU AluTech

Halama, Hans Jürgen  
Illig  
bis 9/16

Häberle-Kelm, Achim  
Illig  
ab 11/16

Mack, Alexand  
KS/MSI

Mähr, Matthias  
Läpple Blech

Mews, Jürgen  
AUDI AG

Meyer, Helmut  
Bosch Abstatt

Carl, Angelika  
ThyssenKrupp SE

Alexander, Reinhart  
AUDI AG

Stark, Roland  
KS Pierburg AG

Unser, Michael  
IG Metall

Worschrech, Sieglinde  
Kardex MLOG

**BZL Jugendmandat**  
Nadine Krenn  
AUDI AG

**Kfz-Handwerk**  
Grenz, Marco  
IG Metall  
bis 9/16

Zeyer, Udo  
ASW

**Textilindustrie**  
Bauer, Raymond  
Faurecia Neuenstadt

**Textile Dienste**  
Zirwes Boris  
IG Metal

(Stand: Februar 2017)

## Personal der IG Metall Heilbronn-Neckarsulm

### Unser, Michael

1. Bevollmächtigter Geschäftsführung  
Tarif-, Struktur- und Beschäfti-  
gungspolitik

### Kuhnle, Oliver

2. Bevollmächtigter und Kassierer  
Geschäftsführung Finanzen, ERA,  
Bildungspolitik

### Curkovic, Ivan

Gewerkschaftssekretär  
AuG, Migration, Erschließungs-  
beauftragter

### Ergenzinger, Jürgen

Gewerkschaftssekretär

### Niedermeyer, Christina

Gewerkschaftssekretärin  
Arbeits- und Sozialrecht

### Walter, Martina

Gewerkschaftssekretärin  
Jugend, Frauen

### Zirwes, Boris

Gewerkschaftssekretär  
SBV, Leiharbeit, Angestellte,  
Textil + Bekleidung/Textiles  
Reinigungsgewerbe, Weiterbildung

### Hilgenberg, Angela

Verwaltung

### Lago, Inge

Mitgliederbetreuung

### Ogaza, Heide

Leistungen und Finanzen

### Schall, Sabrina (EZ)

Bildung

### Serwe, Gabi

Rechtsschutz

### Zdenek, Carmen

Sekretariat  
Geschäftsführung

(Stand: Februar 2017)

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

IG Metall Heilbronn-Neckarsulm  
Salinenstraße 9 , 74172 Neckarsulm  
[www.neckarsulm.igm.de](http://www.neckarsulm.igm.de)

### **Text & Gestaltung:**

Agentur Si-De-Punkt  
[www.sidepunkt.de](http://www.sidepunkt.de)  
IGM Heilbronn-Neckarsulm

### **Fotoquellen:**

IGM Neckarsulm,  
Stand: März 2017  
iStock / funstock